

## Sog. "Kapelle"

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/159154562321/>

ID: 159154562321 Datum: 21.09.2021 Datenbestand: Bauforschung und Restaurierung

### Objektdaten

<b>Straße:</b>	Engelgasse
<b>Hausnummer:</b>	4
<b>Postleitzahl:</b>	88400
<b>Stadt-Teilort:</b>	Biberach a. d. Riß
<b>Regierungsbezirk:</b>	Tübingen
<b>Kreis:</b>	Biberach (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Biberach an der Riß
<b>Wohnplatz:</b>	Biberach an der Riß
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8426021004
<b>Flurstücknummer:</b>	— keine
<b>Historischer Straßenname:</b>	— keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	— keine

### Lage des Wohnplatzes



### Fotos

— keine

### Objektbeziehungen

— keine

### Umbauzuordnung

— keine

### Bauphasen

#### Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die dendrochronologische Datierung eines Deckenbalkens zwischen EG und OG ergab die Jahreszahl 1366 (d).

Das EG besaß ursprünglich Fachwerkaußenwände, die nach einem umfassenden Umbau, wohl bereits 10-30 Jahre nach der Errichtung des Hauses, durch Massivwände ersetzt und mit einem Gewölberaum versehen wurde.

Da Obergeschosszimmer im Südwesteck besitzt eine Malerei, die vermutlich ins Ende des 14. Jahrhunderts

datiert. (a)

**1. Bauphase:** Datierung des Deckenbalkens (d)  
(1366)

**Betroffene Gebäudeteile:**  keine

**2. Bauphase:** Ersetzung der Fachwerkwände durch massive Außenwände (a)  
(1373 - 1393)

**Betroffene Gebäudeteile:**  • Erdgeschoss

**Konstruktionsdetail:**

- Steinbau Mauerwerk
- allgemein

**3. Bauphase:** Deckenmalerei im OG - südostlicher Raum (a)  
(1390 - 1399)

**Betroffene Gebäudeteile:**  • Ausstattung

**Konstruktionsdetail:**

- Detail (Ausstattung)
- bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung

**4. Bauphase:** Freilegung einer Bemalung im Obergeschoßzimmer (Südwest) zum Treppenhaus hin: Blumen in den Eckzwickeln.  
(1985)

**Betroffene Gebäudeteile:**  • Ausstattung

**Konstruktionsdetail:**

- Detail (Ausstattung)
- bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung

#### Besitzer:in

 keine Angaben

#### Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchung
- Literaturnachweis zur Malerei im OG

#### Beschreibung

**Umgebung, Lage:** Giebelseitig zur Engulgasse bzw. mit der westlichen Traufseite zur Justin-Heinrich-Knecht-Straße stehend.

**Lagedetail:**

- Siedlung
- Stadt

**Bauwerkstyp:**

- Wohnbauten
- Wohnhaus

<b>Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):</b>	Über annähernd quadratischem Grundriss mit leicht verzogenem Winkeln, zweigeschossiger Satteldachbau.
<b>Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:</b>	Hinter dem Eingang führt ein Flur mit Treppenhaus in die gesamte Haustiefe hinein. Im UG befinden sich zwei tonnengewölbte Kellerräume mit Backsteinmauerwerk beidseitig des Flurs. In der Südostecke des OGs befindet sich rechts vom Treppenhaus ein Zimmer mit Wandmalereien, das von einer Holzdecke überfangen ist und das nach Norden hin durch eine kleine quadratische Nische mit gemauertem Kreuzrippengewölbe erweitert wird.
<b>Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):</b>	— <i>keine Angaben</i>
<b>Bestand/Ausstattung:</b>	Wandmalereien im südöstlichen OG-Zimmer mit Resten einer Renaissance-Malerei im Gewölbebereich, auf den Gewölberippen Grauspuren einer Barockfassung. Auf der Westwand sind zwei zueinander gerichtete, kniende Männer dargestellt, die Strebkatzenziehen spielen. Die Bögen und Rippen des Gewölbes sind farbig gefasst, die Felder zeigen Sterne auf blauem Hintergrund. Außerdem ist die Figur eines trinkenden Mannes (Nordwand) und eine rundbogige Architektur zu sehen, begleitet durch pflanzliche Malereien.

#### Konstruktionen

<b>Konstruktionsdetail:</b>	— <i>keine Angaben</i>
<b>Konstruktion/Material:</b>	— <i>keine Angaben</i>